

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Anfrage des Abgeordneten Dr. Marco Genthe (FDP), eingegangen am 19.12.2014

Arbeitsschwerpunkte der Justizministerin

Die niedersächsische Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz hat zu Beginn ihrer Amtszeit im Rechtsausschuss im April 2013 ihre Arbeitsschwerpunkte dargelegt. Frau Niewisch-Lennartz hat dabei u. a. ausgeführt, dass sie sich für eine Ausweitung von Mitbestimmungsrechten von z. B. Präsidialräten einsetzen wird. Des Weiteren kündigte die Justizministerin an, die Vielfalt in der Justiz zu fördern, um die Legitimation zu stärken. Zudem erklärte Frau Ministerin, dass das Justizministerium bei dem Transparenzgesetz federführend sein wird. Seit dieser Sitzung sind bereits mehr als anderthalb Jahre ins Land gegangen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwiefern wurden bereits Maßnahmen ergriffen, die eine Ausweitung von Mitbestimmungsrechten zum Ziel haben, und wie ist der gegenwärtige Stand?
2. Inwiefern wurden Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt in der Justiz eingeleitet, und wie gestaltet sich die gegenwärtige Situation?
3. Wie weit ist das Justizministerium bei der Entwicklung des Transparenzgesetzes, und wann ist mit der Einbringung des Gesetzentwurfs zu rechnen?